

Die Qualitätsdebatte im deutschen Gesundheitswesen - Zukunftsperspektive

14. ALGK-Symposium

Berlin, 01.12.2012

Prof. Dr. med. Matthias Schrappe
www.schrappes.com

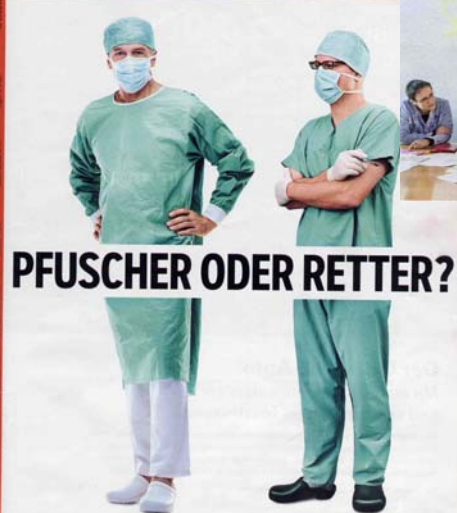
Gliederung

- ➔ Einführung
- ➔ Die drei Fragen der Zukunft
- ➔ Institutionelle Steuerung
- ➔ Koordinationsdefizit
- ➔ Qualitätswettbewerb
- ➔ Zusammenfassung

DER SPIEGEL

Nr. 48/26.11.12
Deutschland 4,20 €

Titel



PFUSCHER ODER RETTER?

WIE PATIENTEN DEN RICHTIGEN ARZT FINDEN



Hüftgelenkoperation: „Erst bei der Bereutung werden wir Ärzte sehen, ob wir gut gearbeitet haben.“

Mit Kunst Hüfte zum Marathon

Der Einbau von Hüftprothesen ist dank eines neuen Abrechnungssystems für die Kliniken lukrativer geworden. Seither wird die Operation in Deutschland aggressiv beworben – und immer häufiger durchgeführt. Die Zufriedenheit der Patienten aber nimmt ab.

Gliederung

- ➔ Einführung
- ➔ Die drei Fragen der Zukunft
- ➔ Institutionelle Steuerung
- ➔ Koordinationsdefizit
- ➔ Qualitätswettbewerb
- ➔ Zusammenfassung

Die 3 Fragen der Zukunft

- ➔ Sicherheit

Prävention Seitenverwechslung



Bild: aus Presseservice Gesundheit AOK 28.4.05

Prof. Dr. M. Schrappe

Gastroenterologie: Komplikationen

Design: Retrospektive Studie, 1/85 - 12/97

Endpunkte: Letalität

Ergebnisse: 34 Todesfälle / 89500 Endoskopien

Diagnostische Untersuchungen

ÖGD	52034	8 (0,02%)	7 k.-pulm. (alle Mid), 1 Re-Apoplex. 5 sofort
Koloskopie	15497	1 (0,006%)	Perforation
ERCP	10114	2 (0,02%)	1 Perforation (Tu), 1 k.-pulm. (Mid)

Interventionelle Untersuchungen

ÖGD-Dilatation/Bougierung	2526	2 (0,08%)	
-Stent/Tubus	156	3 (1,9%)	
-Varizensklerosierung	3758	3 (0,08%)	7 k.-pulm., 1 Perforation
Koloskopie	2860	1 (0,03%)	Perf. b. Bougierung Rektum
ERCP	2727	10 (0,37%)	4 P'itis, 4 C'sepsis, 1 k., 1 Blutg.
PEG	1755	2 (0,11%)	2 Peritonitiden
EUS	1580	0	-
Laparoskopie	1109	2 (0,18%)	Blutung, Zwerchfellpunktion

Elste et al., Gesundh. ökon. Qual. manag. 5, 2000, 1-6

Prof. Dr. M. Schrappe

Aktionsbündnis Patientensicherheit

- ➔ Empfehlungen Eingriffsverwechslung
- ➔ Empfehlung CIRS, CIRS Netz Deutschland
- ➔ Aktion Saubere Hände
- ➔ Roadmap AMTS
- ➔ Empfehlung Patienten-Verwechslung
- ➔ Belassene Gegenstände
- ➔ Medizinprodukte-Sicherheit
- ➔ Verhalten nach Zwischenfällen
- ➔ Epidemiologie
- ➔ Datensatz Schiedsstellen, Versich., Kassen
- ➔ Informieren, beraten, entscheiden
- ➔ Ausbildung und Lehre
- ➔ Internationale Vernetzung



WHO-KAMPAGNE

Schrift: [-] [+]

Checkliste soll Operationen sicherer machen

Von Heike Le Ker

Was helfen soll, kann auch schaden: Jährlich gibt es 234 Millionen Operationen weltweit, häufig mit Komplikationen. Die Weltgesundheitsbehörde will jetzt einen globalen Sicherheitsstandard etablieren - mit Hilfe einer einfachen Checkliste.



Jedes Jahr gibt es nach Angaben der WHO 234,2 Millionen medizinische Operationen weltweit. In Industrieländern sterben unterschiedlichen Studien zufolge 0,4 bis 0,8 Prozent der Operierten. In Entwicklungsländern liegt die Zahl der Todesfälle mit 10 bis 15 Prozent viel höher. In Afrika südlich der Sahara stirbt einer von 150 Patienten durch die Narkose, aber auch Infektionen bereiten große

Prof. Dr. M. Schrappe

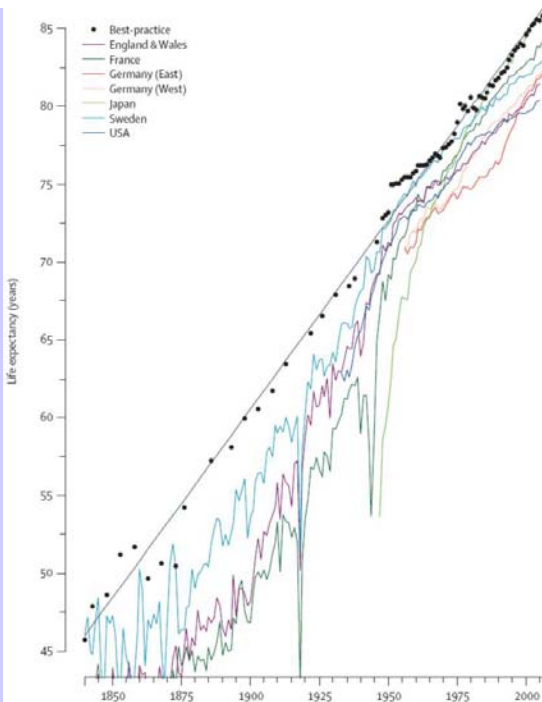
Haynes et al. NEJM 360, 2009, 491

Prävention

- ➔ Technische Lösungen
- ➔ Kommunikation
- ➔ Stärkung des Teams
- ➔ Präzise Spezifikation
- ➔ Standardisierung
- ➔ Multiple Interventionen
- ➔ Aktive Einbindung der Patienten

Die 3 Fragen der Zukunft

- ➔ Sicherheit
- ➔ Demographie



Lebenserwartung

Christensen et al. Lancet 374, 2009, 1196

Die 3 Fragen der Zukunft

- ➔ Sicherheit
- ➔ Demographie
- ➔ Koordination

Koordination der Versorgung

- ➔ Koordination der Versorgung durch Leitlinien
- ➔ Koordination der Sektoren
- ➔ Koordination der Berufsgruppen

- ➔ Regionale Koordination der Versorgung
- ➔ Generationsbezogene Koordination

- ➔ Individualisierte Medizin: Koordination der Befunde

Prof. Dr. M. Schrappe

gesoeko/svr/koord.cdr

Gliederung

- ➔ Einführung
- ➔ Die drei Fragen der Zukunft
- ➔ **Institutionelle Steuerung**
- ➔ Koordinationsdefizit
- ➔ Qualitätswettbewerb
- ➔ Zusammenfassung

Aktion Saubere Hände



- ➔ Träger APS, NRZ d. RKI, QMG
- ➔ Verstärkung Händedesinfektion
- ➔ Rückkopplung des Desinfektionsmittelvolumens / Pat.-Tag
- ➔ Integration in KISS
- ➔ Nationale Aktionstage
- ➔ Regionale Aktionen, alle Medien
- ➔ Start 11.12.07 mit Pressekonf. BMG

Prof. Dr. M. Schrappe

Bedeutung nosokomiale Infektionen

➔ NI sind ...

- das einzige Qualitätsproblem, das übertragbar ist
- das einzige *safety*-Problem mit genuinem Populationsbezug

Prof. Dr. M. Schrappe

Nosokomiale Infektionen: Sterblichkeit

- ➔ **Statist. Jahrbuch:** 16,8 Mill. Krhs.-Pat. im Jahr 2006
- ➔ **NIDEP 1996:** Prävalenz 3,5% (Inzidenz 2,2%) => 370.000 NI/J
- ➔ **KISS:**
 - 155.000 nosok. Harnwegsinfektionen /J.
 - 20.000 prim. Sepsis-Fälle /J.
 - 50.000 nosok. Pneumonien /J.*
 - 225.000 postop. nosok. Wundinfektionen /J.**
- ➔ **NIDEP2 2001:** *attributable mortality* (!) 10.000 bis 15.000 Pat. /J.
- ➔ **MRSA-KISS:** *nosokomiale MRSA-Fälle* 14.000/Jahr (exclusive Kolonisationen)

*darunter 20.000 VAP bei 6,8 Mill. ICU-Tagen, Beatmungsrate 41%, 2,8 Mill. Beatmungstage, VAP 7/1000 Beatmungstage. ** 12,6 Mill. Operationen, Rate 1,8%, davon 65.000 nach d. Entlassung

Gastmeier et al. DMW 133, 2008, 1111

Prof. Dr. M. Schrappe

Organisationslernen durch Qualität

- ➔ Qualitätsdaten kennen!
- ➔ Qualitätsdaten intern nutzen
- ➔ Führungsgespräche: Feedback zu Qualität
- ➔ Mit Strukturentwicklung verbinden
- ➔ Motivation der Mitarbeiter fördern
- ➔ Organisationskultur: Lernen

Prof. Dr. M. Schrappe

Gliederung

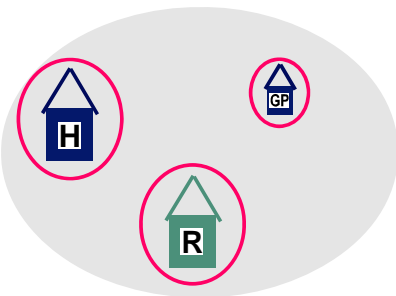
- ➔ Einführung
- ➔ Die drei Fragen der Zukunft
- ➔ Institutionelle Steuerung
- ➔ **Koordinationsdefizit**
- ➔ Qualitätswettbewerb
- ➔ Zusammenfassung

Auswirkungen DRGs

➔ **Institutionell**

- ➔ Verkürzung Verweildauer
- ➔ Starker Mengenreiz
- ➔ Qualitätsverschlechterung nicht nachweisbar

Qualität: die Sektorproblematik



Leistungserbringer



Transssektoral



Regional

Sektorale Optimierung

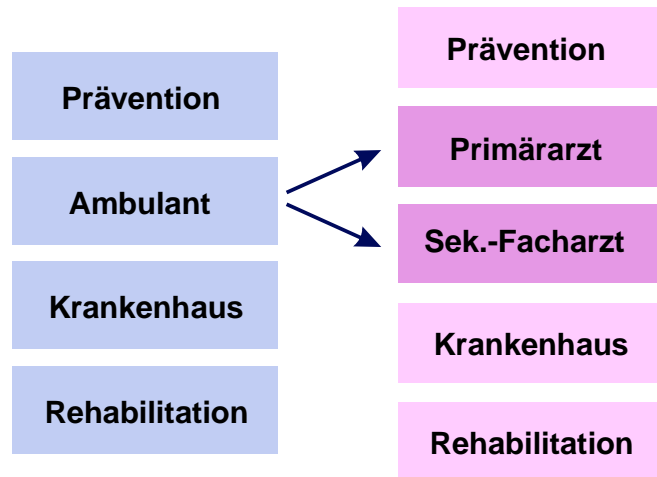
Prävention

Ambulant

Krankenhaus

Rehabilitation

Sektorale Optimierung



Prof. Dr. M. Schrappe

Die transsektoralen Tunnel



Prof. Dr. M. Schrappe

QS auf Populationsebene



Beispiele:

Readmissions
Stat. Aufnahme wg. Exsikkose
Entlassung ohne Klärung amb. Pflege
Stat. Behandlung ohne Klärung Reha

Prof. Dr. M. Schrappe

Auswirkungen DRGs

➤ Institutionell

- Verkürzung Verweildauer
- Starker Mengenreiz
- Qualitätsverschlechterung nicht nachweisbar

➤ System

- Erhöhte Transparenz, intern und extern
- Veränderte Arbeitsteilung mit anderen Sektoren
- Übergang zur populationsbezogenen Vergütung

Prof. Dr. M. Schrappe

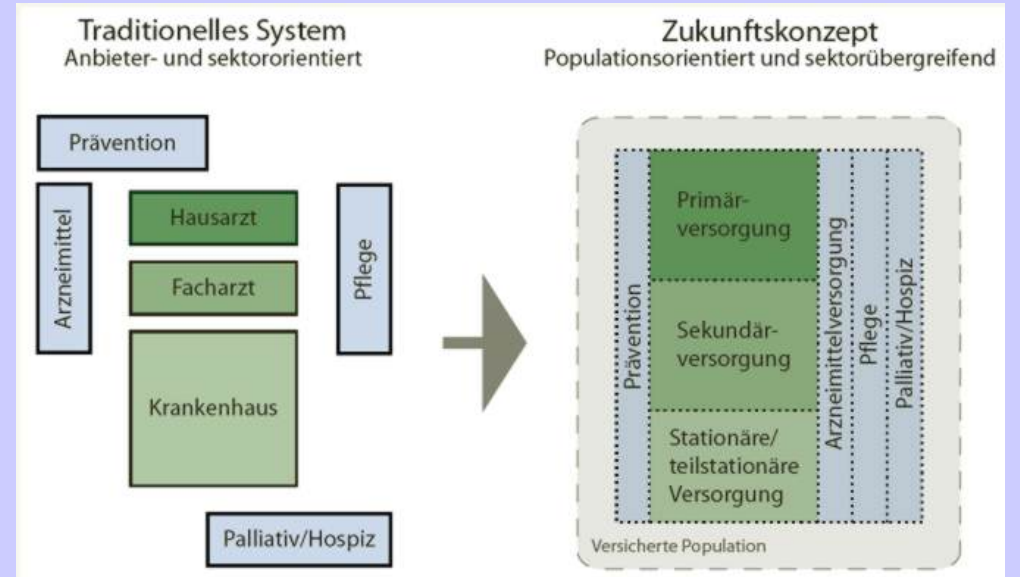
Auftrag vom 21.11.2007:

Sondergutachten des SVR 2009

"Generationspezifische Gesundheitsversorgung
in einer Gesellschaft des längeren Lebens"

Prof. Dr. M. Schrappe

„Zukunftskonzept“ des SVR



SVR Sonder-GA 2009 Nr. 1179

Gliederung

- ➔ Einführung
- ➔ Die drei Fragen der Zukunft
- ➔ Institutionelle Steuerung
- ➔ Koordinationsdefizit
- ➔ Qualitätswettbewerb
- ➔ Zusammenfassung

Qualitäts-bezogene Anreizsysteme

- ➔ Veröffentlichung von Qualitätsdaten
"public disclosure"
 - Qualitäts-bezogenes Patienten- und Einweiser-verhalten, Reputation als Anreiz
- ➔ Qualitäts-bezogene Vergütung
"pay for performance"
 - Finanzielles Anreizsystem

Prof. Dr. M. Schrappe

Qualitätswettbewerb: implizite Annahmen

00qm/qm_polit/qwert3.cdr

➤ Patienten:

- Patienten maximieren ihren Nutzen
- Qualitätsinformationen entsprechen Informationsnachfrage
- Informationen sind verständlich und entscheidungsrelevant

➤ Professionals:

- Interne Motivation und externer Anreiz vereinbar

➤ Institutionen:

- Institutionen sehen Qualität als marktrelevant
- Qualität als Organisationskultur (z.B. Verzicht auf *gaming*)

➤ Rahmenbedingungen:

- Fördern Qualitäts- und Sicherheitsanreize
- "Qualitätssicherung der Qualitätssicherung"
- Setzen - bei regionaler Umsetzung - Mindeststandards

Prof. Dr. M. Schrappe

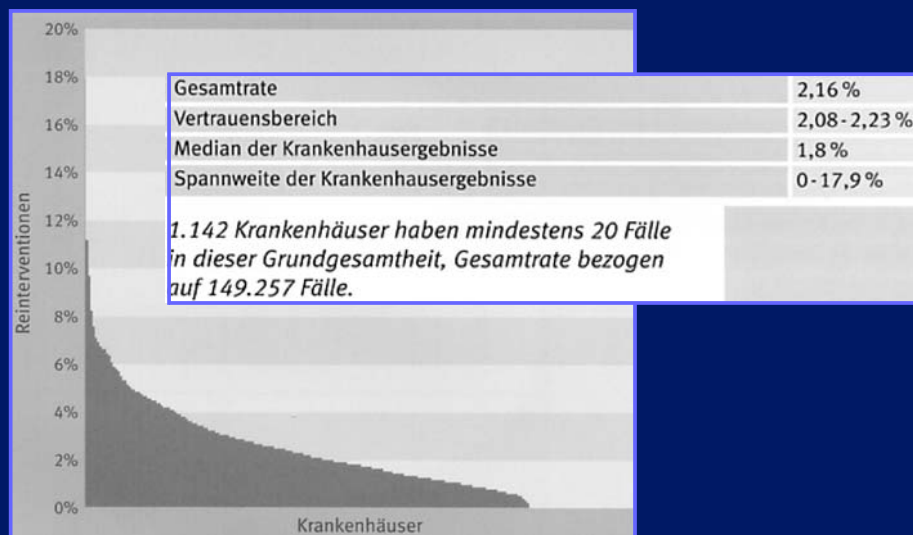
Gliederung

- Einführung
- Die drei Fragen der Zukunft
- Institutionelle Steuerung
- Koordinationsdefizit
- Qualitätswettbewerb
- Zusammenfassung

BQS-Bericht 2002: Qualität sichern

00qm/lex/qS/BQS/BQS02_CE.cdr

QS der Cholezystektomie



Prof. Dr. M. Schrappe

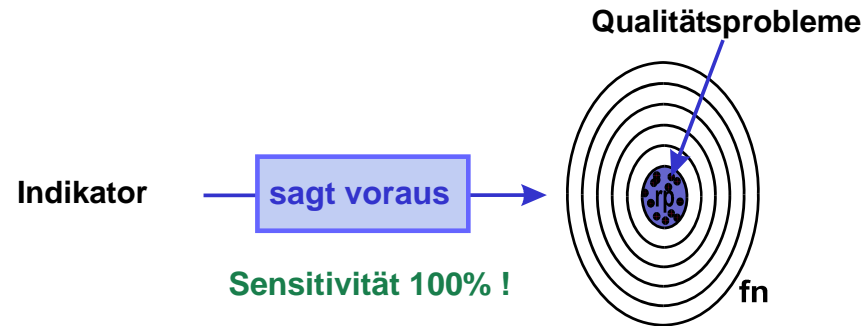
CE: Komplikationen

00qm/indic/ce_2009.cdr



Prof. Dr. M. Schrappe

Begriff des Indikators



Systematik

- ➔ Epidemiologie
- ➔ Inhalt
- ➔ Qualitäts-Systematik
- ➔ Erhebungsmethodik
- ➔ Perspektive

Qualität: Systematik

- ➔ Über-, Unter- und Fehlversorgung
- ➔ Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität
- ➔ sachlich, interaktiv, gesellschaftlich

Indikatoren: Erhebungsmethodik

- ➔ Direkte Beobachtung
- ➔ Chart Review (intern/extern)
- ➔ Abrechnungsdaten
- ➔ Klinische Daten
- ➔ EDV
- ➔ Meldesysteme

CIRS - Systematik

➔ Institutionelle CIRS

- Gesamtinstitution
- Fachabteilungs-bezogene CIRS

➔ Übergreifende CIRS

Messen und Zählen

Analyse, Prävention

- CIRS
- Obduktion
- Malpractice Claims

Quantitative
Erfassung

Fehler
Unerwünschte
Ereignisse
Schäden

Vorhersage,
Risikobewertung

Schluß

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !